



Arbeitstagung zur
Therapeutischen und Pädagogischen
Sprachgestaltung

**Im Griff der Angst
Die Angst im Griff**

25. bis 28. Oktober 2017

Medizinische Sektion
In Zusammenarbeit mit der
Sektion für Redende und Musizierende Künste

Goetheanum

Im Griff der Angst – die Angst im Griff

Wie kann die Arbeit mit dem Wort entängstigen?

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen und Interessierte, hiermit laden wir Sie ein, zu einem menschenheitsumspannenden Thema: Die Angst und ihre Überwindung. Mit dem Ziel, das Wesen der Angst besser zu erfassen, werden wir uns dem Umgang mit dieser menschlichen Urerfahrung durch Vorträge, praktische Übungen und Darstellungen zur Verwandlung der Angst nähern.

Die Angst ist eine uns innewohnende, sinnvolle Kraft. Sie dient uns, gefährliche Situationen zu erkennen und uns im besten Falle davor zu schützen. Für den Menschen mit Angststörungen zeigt sich dies anders, er leidet an Symptomen der Angst, die ihn nicht mehr beschützen, sondern ihn bedrohen.

Tritt die Angst aus dem gesunden Bereich heraus, reißt sie uns an sich und bestimmt unser Leben. Unser Denken, Fühlen und Wollen kann nicht mehr selbstbestimmt und vom Ich dirigiert werden. Wir leben unter der Herrschaft der Angst, die unseren Alltag einfärbt und beherrscht.

Daraus ergeben sich Fragen:

- Was will die Angst dem von ihr beherrschten Menschen zeigen?
- Welche Möglichkeit bietet die Angst dem Menschen, um an ihr und durch sie neue Kräfte zu bilden und sich persönlich weiterzuentwickeln?
- Was will, was kann der Mensch mit Angststörung mit Hilfe der therapeutischen Sprachgestaltung verwandeln?

Mit diesem Thema greifen wir eines der fünf Schwerpunktthemen der Medizinischen Sektion auf: frühe Kindheit, Infektionskrankheiten, Angst- und Traumafolgestörungen, Onkologie, Palliativmedizin. In den folgenden Jahren wollen wir während unserer Arbeitstagung jeweils eines dieser Themen von der Seite der Sprachgestaltung her vertiefen.

Zur Feier von Marie Steiner von Sievers' 150. Geburtstag werden wir einen Vortrag über ihren künstlerischen Impuls zur Sprachgestaltung hören.

Mit vier Sprechchorgruppen an den Nachmittagen wollen wir allen Teilnehmenden ein besonderes Sprachgemeinschaftserlebnis ermöglichen und das lebendig gestaltete Wort pflegen.

Zum künstlerischen Abschluss der Tagung konnten wir „Oskar und die Dame in Rosa“ gewinnen. Eine szenische Lesung nach einer Erzählung von Eric-Emmanuel Schmitt zum Thema Sterben eines Kindes und der Frage, ob der liebe Gott Besuche macht“. Berührend gespielt von Barbara Stuten und Fabian Horn.

Zur Vorbereitung auf die Tagung empfehlen wir folgende Literatur:

Eckhard Roediger	Wege aus der Angst
Christian Schopper	Wach werden an der Angst
Henning Köhler	Von ängstlichen, traurigen und unruhigen Kindern
Georg Soldner	Individuelle Pädiatrie

Diese Arbeitstagung richtet sich vor allem an Sprachgestalter und Sprachtherapeuten, an Studenten der Sprachgestaltung und an Ärzte. Sie steht aber auch allen am Wesen der Sprache interessierten Menschen offen! Bitte geben Sie die Einladung an Interessierte und junge Menschen weiter.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Matthias Girke, Georg Soldner
Medizinische Sektion

Kirstin Kaiser
Internationale Koordination
Kunsttherapie

Stefan Hasler
Sektion für Redende und
Musizierende Künste

*Xandor Koesen-York, Claudia Kringe,
Philip Jacobsen, Marion Schroth*
Vorbereitungskreis

Arbeitsgruppen

Donnerstag bis Samstag 11.15 – 12.45 Uhr

Vertiefung zum Tagungsthema

1. Annette Flaig-Rapp

Therapeutische Sprachgestalterin, Filderklinik, Filderstadt, DE
(Deutsch)

2. Jutta Nöthiger

Therapeutische Sprachgestalterin, Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung
Sprache und Drama, Rudolf Steiner Schule Birsek, Aesch, CH
(Deutsch)

3. Philip Jacobsen

Entwicklungsbegleiter, Dornach, CH
(Deutsch, Englisch, Französisch)

4. Xandor Koesen-York

Therapeutischer Sprachgestalter und Theaterpädagoge, Straelen, DE
(Deutsch, Niederländisch)

Sprechchor

Donnerstag bis Samstag 14.30–15 Uhr

Die drei Einheiten jeder Chorgruppe bauen aufeinander auf.

5. Ballen und Lösen – syllabisch-dynamisch. Mit dem beweglichen Silbengeschehen erüben wir eine Technik, welche uns spannende Möglichkeiten der Gestaltung eröffnet. Chorisches Sprechen kann die Transparenz der Stimmen hervorbringen, Mehrstimmigkeit und unterschiedliche Formen der Dynamik und der Zeitgestaltung. Wir üben mit Texten von Rudolf Steiner und aus der griechischen Dichtung.

Dorothea Ernst, Sprachgestalterin, Rheinfelden, CH (Deutsch)

6. Gedichte. Wir werden ein bis zwei zum Tagungsthema passende Gedichte, oder Teile daraus gemeinsam sprechen. Dazu gehört das Gedicht „Fürchtet Euch nicht“, von Marie Luise Kaschnitz (insbesondere der erste Teil). Als methodischen Dreischritt verfolge ich dabei: Innerliches Verstehen (Intuition); innerlich-äußerliches Erfühlen (Inspiration); Sprach-Gestalten (Imagination). Dafür wäre es hilfreich sich schon im Voraus mit dem Kaschnitz-Text anzufreunden.

Jens-Peter Manfrass, Therapeutischer Sprachgestalter, Arlesheim, CH (Deutsch)

7. Schatten und Licht, fürchte dich nicht! Wir sprechen Texte passend zum Tagungsthema. *Silke Kollewijn, Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Sprache und Drama, Sprachgestalterin, Basel, CH (Deutsch)*

8. Eine dramatische, apokalyptische Dichtung von Rudolf Steiner. In unserer Gruppe werden wir dynamisch und mit Phantasie am Text "Den Berliner Freunden" von 1923 arbeiten. *Xandor Koesen York, Therapeutischer Sprachgestalter und Theaterpädagoge, Straelen, DE. (Deutsch, Niederländisch)*

Mittwoch, 25. Oktober

13.30–14.30

Dozententreffen

15–16.30

Hochschulzusammenkunft

für Hochschulmitglieder

4. Klassenstunde: Einführung,
Sprachgestaltung, Gespräch

17 Tagungsbeginn

17–18.30

Begrüßung und Einführung

Der Grundsteinspruch

Totengedenken

18.30–20 Abendpause

20–21.30

Vortrag

Wesensgliederwirksamkeit in der Angst und
ihre Bedeutung für die Therapie

Matthias Girke

Donnerstag, 26. Oktober

7.45–8.45

Bothmer Gymnastik

Urs Kohler

9–10.30

Vortrag

Angst bei Kindern und Jugendlichen

Georg Soldner

10.30–11.15 Kaffeepause

11.15–12.45

Arbeitsgruppen

Vertiefung zum Tagungsthema

12.45–14.30 Mittagspause

14.30–15

Sprechchor

15.15–16.45

Fachgruppen

16.45–17.15 Kaffeepause

17.15–18.30

Plenum

Zur Sektionsarbeit. Berichte aus den
Berufsfeldern.

Stefan Hasler, Kirstin Kaiser

18.30–20 Abendpause

20–21.30

Vortrag

Angst als Schwellenphänomen: Krankheits-
bilder und therapeutische Gesichtspunkte
in Hinblick auf Atem und Sprache.

Christian Schopper

Freitag, 27. Oktober

7.45–8.45

Bothmer Gymnastik

Urs Kohler

9–10.30

Falldarstellungen und Übungen

Thema: Angstpatienten

Annette Flaig, Jutta Nöthiger

10.30–11.15 **Kaffeepause**

11.15–12.45

Arbeitsgruppen

Vertiefung zum Tagungsthema

12.45–14.30 **Mittagspause**

14.30–15

Sprechchor

15.15–16.45

Fachgruppen

16.45–17.15 **Kaffeepause**

17.15–18.30

Vortrag

Marie Steiners künstlerischer Impuls.
Die Entwicklung der Sprachgestaltung in
Zusammenarbeit mit Rudolf Steiner

Jürg Schmied

18.30–20 **Abendpause**

20–21.30

Poesieabend

... du bist zwischen Licht und Finsternis
gestellt ...

Beiträge der Teilnehmer

Samstag, 28. Oktober

7.45–8.45

Bothmer Gymnastik

Urs Kohler

9–10.30

Falldarstellungen und Übungen

Thema: Angstpatienten

Monika Gasser, Dietrich v. Bonin

10.30–11.15 **Kaffeepause**

11.15–12.45

Arbeitsgruppen

Vertiefung zum Tagungsthema

12.45–14.30 **Mittagspause**

14.30–15

Sprechchor

15.15–16.45

Fachgruppen

16.45–17.15 **Kaffeepause**

17.15–18.30

Abschlussplenum

Moderation: *Philip Jacobsen*

18.30–20 **Abendpause**

20–21.30

Aufführung

„Oscar und die Dame in Rosa“
Barbara Stuten, Fabian Horn

Regie: *Bodo Bühling*

Fachgruppen

Donnerstag bis Samstag 15.15–16.45 Uhr

Die drei Einheiten jeder Fachgruppe bauen aufeinander auf.

9. Therapeutische Sprachgestaltung bei Angststörungen. Wie erlebe ich eigene Kraft? Wie erhalte ich meine Mitte? *Dietrich von Bonin, Kunsttherapeut (ED), Therapeutischer Sprachgestalter, Fachrichtung Sprache und Drama, Bern, CH.* (Deutsch, Englisch)

10. Mein Mund als Abbild meiner Lebensgeschichte. Die drei Zahnklassen (Gebiss-Stellungen) und ihre typischen Muster von Angstbewältigung in Zunge, Mund und Zahnstellung. Dentosophie & Therapeutische Sprachgestaltung - Interdisziplinarität im Werden. *Enrica Dal Zio, Therapeutische Sprachgestalterin, Padova, IT.* (Deutsch, Englisch)

11. Dramatherapeutische Übungen bei Angst- und Panikstörungen. Wir werden gemeinsam Techniken erproben um der Angst begegnen zu können und um Ansätze und Wege zur Heilung zu finden. Wir erleben Schauspieltechniken als Erkenntnis- und Wahrnehmungsmittel. Der Kurs bietet Raum, um gemeinsame Erfahrungen mit der Tschechov-Methode zu erlernen. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. *Marion Schroth, Therapeutische Sprachgestalterin, Theaterpädagogin, Deckenpfronn, DE* (Deutsch)

12. Die Sorge, „sie schleicht sich durchs Schlüsselloch ein“- Die Szene 'Mitternacht' aus Faust II. Anhand der Szene 'Mitternacht' aus Faust II (Vers 11391-11498) werden wir uns über Gesichtspunkte einer Sprachkünstlerischen Therapie mit depressiven und Angst-Patienten austauschen. Auch wird uns die Frage beschäftigen, wie wir zunächst den Zugang und die Beziehung zu den Patienten aufbauen und wie wir daraus einen gemeinsamen Prozess entwickeln. *Martin Lunz, Schauspieler, Badenweiler, DE.* (Deutsch)

Anmeldung

Goetheanum Empfang

Postfach, 4143 Dornach 1, Schweiz

Tel. +41 (0)61 706 44 44, Fax +41 (0)61 706 44 46

tickets@goetheanum.org

Übersetzung

Die Plenarveranstaltungen werden simultan ins Englische übersetzt. Wer über das gekennzeichnete Angebot hinaus eine Übersetzung in seiner Sprache wünscht, ist herzlich gebeten, aus seinem Lande einen Übersetzer mitzubringen. Diesem bieten wir gerne eine Freikarte an (Anfragen bis 11.10.2017 an: tagungen@medsektion-goetheanum.ch).

Sprachliches

Zur leichteren Lesbarkeit ist in der männlichen Form die weibliche Form stets eingeschlossen.

Spenden (NICHT zur Überweisung des Tagungsbeitrages)

Wir sind allen Menschen dankbar, die durch ihre Spende zur Kompensation der ermäßigten Preise und der Reisekostenzuschüsse beitragen.

Bankverbindung CH: Allg. Anthr. Ges., Med. Sektion,
IBAN CH53 8093 9000 0010 0605 6 – BIC: RAIFCH22,
Verwendungszweck: ST 2017

Bankverbindung DE und International: Med. Sektion, Förderstiftung AM,
IBAN DE92 6839 0000 0000 9707 60 – BIC: VOLODE66,
Verwendungszweck: ST 2017

Anmeldung

7TS

Im Griff der Angst – Die Angst im Griff

Arbeitstagung zur Therapeutischen und Pädagogischen Sprachgestaltung der Medizinischen Sektion in Zusammenarbeit mit der Sektion für Redende und Musizierende Künste am Goetheanum von Mittwoch, 25. bis Samstag, 28. Oktober 2017

Anmeldung erbeten bis: Mittwoch, 11. Oktober 2017

Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach
Fax + 41 61 706 44 46, Tel. + 41 61 706 44 44, E-Mail tickets@goetheanum.org

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Frau Herr

Name, Vorname _____

Rechnung an Privatadresse Rechnung an Institution

ggf. Name Institution _____

Strasse, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Land _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Beruf _____

Ich benötige Übersetzung in Englisch

Tagungskarte ohne Verpflegung

300 CHF Förderpreis¹ 250 CHF Normalpreis 135 CHF ermässigt² 80 CHF Studierende³

Tagungskarte inkl. Verpflegung (3 Mittag- und 4 Abendessen)

475 CHF Förderpreis¹ 425 CHF Normalpreis 310 CHF ermässigt² 255 CHF Studierende³

Bothmer Gymnastik 7.45 Uhr ja nein

Arbeitsgruppen 11.15 Uhr 1. Wahl, Nr. _____ 2. Wahl⁴, Nr. _____ 3. Wahl⁴, Nr. _____

Sprechchor 14.30 Uhr 1. Wahl, Nr. _____ 2. Wahl⁴, Nr. _____ 3. Wahl⁴, Nr. _____

Fachgruppen 15.15 Uhr 1. Wahl, Nr. _____ 2. Wahl⁴, Nr. _____ 3. Wahl⁴, Nr. _____

Parking am Goetheanum Parkkarte: 25 CHF

Versicherung

Rücktrittskostenversicherung (5% des Gesamtarrangements, mindestens 10 CHF)

Siehe Rücktrittskonditionen unter Tagungsinformationen

Zahlungsart

Rechnung (nur für die Schweiz und den Euro-Raum)

Kreditkarte (alle Länder) Visa MasterCard

Kartenummer: _____ / _____ / _____ / _____ Gültig bis: ____ / ____

Bitte senden Sie mir künftig kostenfrei den Veranstaltungsvorblick des Goetheanum zu.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Zahlungsmodi und Stornierungsbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift

¹ Wer mehr zahlen kann, hilft mit, dass die Tagung sich selber trägt bzw. unterstützt die Arbeit der Sektion.

² Pensionierte/Senioren, Erwerbslose, Menschen mit Behinderungen (IV-Rente). Ermässigung nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie.

³ Studierende, SchülerInnen, Auszubildende, Militärdienst-/Zivildienstleistende. Ermässigung nur bei beigelegtem Nachweis/Kopie.

⁴ Ihre Zweit- und Drittwahl wird berücksichtigt, wenn zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung Ihre Erstwahl bereits ausgebucht/entfallen ist oder später ausfallen sollte. Falls Sie weder in der Erst-, Zweit- oder Drittwahl einen Platz erhalten können, werden Sie nach Möglichkeit benachrichtigt. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen bei Tagungsbeginn.

Tagungsinformationen

Im Griff der Angst – Die Angst im Griff

Arbeitstagung zur Therapeutischen und Pädagogischen Sprachgestaltung

der Medizinischen Sektion in Zusammenarbeit mit der Sektion für Redende und Musizierende Künste am Goetheanum von Mittwoch, 25. bis Samstag, 28. Oktober 2017

Anmeldung erbeten bis: Mittwoch, 11. Oktober 2017

Tagungspreise:	Förderpreis ¹ : 300 CHF	inkl. Verpflegung: 475 CHF
	Normalpreis: 250 CHF	inkl. Verpflegung: 425 CHF
	Ermässigt ² : 135 CHF	inkl. Verpflegung: 310 CHF
	Studierende ³ : 80 CHF	inkl. Verpflegung: 255 CHF

Tagungsverpflegung

Die Tagungsverpflegung (vegetarisch inkl. Dessert) beinhaltet 3 Mittag- und 4 Abendessen zum Gesamtpreis von 175 CHF. Die Mahlzeiten sind nicht einzeln buchbar. Nahrungsmittelunverträglichkeiten können in diesem Rahmen leider nicht berücksichtigt werden.

Parkkarte

für die Dauer der Tagung: 25 CHF (nicht unmittelbar um das Goetheanum). Bei Behinderung bitte Ausweis sichtbar im Auto hinterlegen.

Zahlungsmodi/Bestätigung

Bei Gruppenanmeldungen erhält die Institution eine Sammelrechnung; nachträgliche Anmeldungen können nur einzeln gebucht und abgerechnet werden.

Kreditkarte (alle Länder): Der Totalbetrag wird nach Bearbeitung der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Anmelde- und Zahlungsbestätigung wird Ihnen per E-Mail oder Post zugesandt.

Rechnung Schweiz: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Rechnung Euro-Raum: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung (deutsches Euro-Konto). Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Andere Länder: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Anmeldebestätigung per Post oder E-Mail zugestellt. Die Zahlung erfolgt entweder per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft am Empfang. Zahlungen per Überweisung sind nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass der Tagungsbeitrag vor Beginn der Tagung bei uns eingegangen/entrichtet sein muss.

Tagungskarten: Bezahlte Karten können ebenso wie bis dahin nicht bezahlte bis spätestens eine halbe Stunde vor Beginn am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in CHF oder € akzeptieren wir auch VISA, MasterCard, ec-direkt und Postcard-Schweiz.

Stornierung: Die schriftliche Stornierung der Tagungsteilnahme ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn (11.10.2017) kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden 50% des Tagungsbetrages erhoben. Die Stornierung der Verpflegung oder der Parkkarte ist bis 1 Tag vor Tagungsbeginn (24.10.2017) kostenfrei. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

Rücktrittskostenversicherung: Gegen Gebühr (5% der Gesamtkosten, mind. 10 CHF) kann eine Versicherung für den mit dieser Anmeldung gebuchten Gesamtbetrag abgeschlossen werden, welche bei Krankheit (einschl. eigener, im Haushalt lebender Kinder, des Ehepartners), Verlust des Arbeitsplatzes sowie höherer Gewalt die gesamten Rücktrittskosten deckt. Die Versicherungsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter www.goetheanum.org/6053.html eingesehen werden.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert.

Unterkünfte finden Sie auf unserer Webseite: www.goetheanum.org/4283.html

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter www.goetheanum.org/6025.html eingesehen werden.